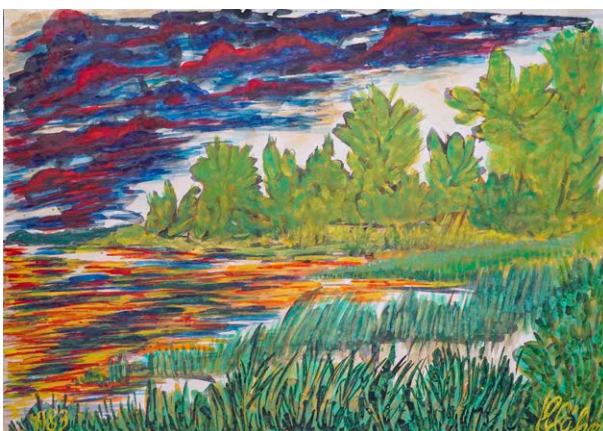




Milder Abend am Wattenmeer | 1982

Das Spannungsverhältnis zwischen Licht und Wasser – zwischen Klähn und Sylt – beginnt in den frühen 1960er-Jahren. Sylt ist für Klähn der Raum, an dem er das zarte Schwingen von Wolkenformationen, aber auch das drohend heranziehende Wetter über dem Wattenmeer oder der Inselnatur vorfindet. In seinen Werken verarbeitet er diese ertümlische Kraft der Natur in temperamentvollen und feingliedrigen Aquarellen und Zeichnungen. Die Titel der Arbeiten führen diese Lebendigkeit und Spannung weiter: »Unter frischem Himmel«, »Wildes Watt«, »Nach einem Wetter« oder schlicht »Wolkenbogen« verstärken die Ausdruckskraft des Dargestellten.

Klähn, der nicht nur als Maler agierte, schrieb bis zuletzt täglich Gedichte und machte sich auch mit Musikkompositionen einen Namen. Mit seiner Poesie verdichtet er seine Malerei.



Abendleuchten nach einem Gewitter (Vogelkoje Kampen) | 1983

Das Sylt Museum

Das Sylt Museum wurde für seinen internationalen Standard zertifiziert und gehört damit zu einer ausgewählten Gruppe schleswig-holsteinischer Vorzeigehäuser. Zu Recht, denn es ist ein wahrer Alleskönner.

Fundierte Inselgeschichte machen wir in den Bereichen Volkskunde und Kunst erlebbar: Alltagsgeschichten der Inselmenschen und Abenteuer der Seefahrer, die Sprache der Sylter und die vielfältige Kunst, die auf der Insel über Jahrhunderte hinweg entstanden ist. Darüber hinaus finden inspirierende Sonderausstellungen zur Kunst- und Kulturgeschichte sowie hörensensible Vorträge statt.

In den vier Sölring Museen erfahren und erleben Sie über 5000 Jahre Sylter Geschichte. Vom Kind bis zu den Großeltern – wir haben für alle die passende Geschichte und dies sogar bei Regen und Sonnenschein.

Ihr Besuch

Eintritt Erwachsene (mit Kurkarte) 6 Euro, Kinder 2,50 Euro
Preistipp Museumsinsel Sylt: Für nur 12,50 Euro erhalten ein Erwachsener und zwei Kinder Eintritt in alle vier Museen.
Aktuelles www.soelring-foeriining.de/termine/
www.facebook.com/SoelringFoeiriining/
Sonderschließzeiten www.soelring-museen.de

Sylt Museum

Am Kliff 19
 25980 Sylt | Keitum
 Tel. 04651 | 316 69
www.soelring-museen.de

Öffnungszeiten

Winter (November bis März)
 Do–So 11–15 Uhr
 Sommer (April bis Oktober)
 Mo–Fr 10–17 Uhr
 Sa, So & Feiertag 11–17 Uhr

Für die freundliche Unterstützung der Ausstellung danken wir:



SÖLRING MUSEEN
 WIR SIND KULTUR



GEWALTIGE NATUR!

**26. OKTOBER 2019
 BIS 19. APRIL 2020**

Sylt und der Hamburger Maler Wolfgang Klähn (1929–2019). Energiegeladene Insellandschaften und Eindrücke auf Papier.

AUSSTELLUNG

**Wolfgang Klähn und Sylt
 im Dialog mit Christopher Lehmpfuhl**

Die Klähn'sche Landschaftsmalerei konzentriert sich ausschließlich auf die Sylter Landschaft und sucht dort den Reiz, den die wilde Natur an der Nordsee bietet. Das Wechselspiel zwischen Wetter und Landschaft findet sich in der Begegnung von Meer, Land und Sylter Himmel wieder. Wolfgang Klähn (1929–2019) zeichnet gewaltig. Dem Betrachter offenbart sich die Sylter Natur in atemberaubenden Farbexpressionen und dynamischen Federzeichnungen, die mal filigran, mal sehr bestimmt erscheinen. Es ist die Gewalt der Natur, die Klähn in dieser Wildheit und Stimmung nur auf Sylt begegnet. Seine Landschaften werden von mächtig tönenden Wetter- und Wolkenformationen geprägt. Geballt und strahlend, gefährlich schön und glühend, zeigen sich die Formationen zwischen Land und Meer und greifen in ihrer leuchtenden Wildheit zugleich den Kreislauf der Natur auf.



Abziehendes Wetter über Rantum | 1982

WOLKEN – MEER – DÜNEN – STRAND

Über strengem stoßend Meer
wie kargig kühlem Strand
ballt wolzig Äther sich zu feurig Licht.
Es schleudert Himmels Strahl wie glühend Speer.
Und gibt all aufgetürmtem Sand –
als sei's ein wild lebendig Heer –
diesem wellend wiegend grünend Land
sein reinlich, auch sein ruhig Schöpfungsgewicht.

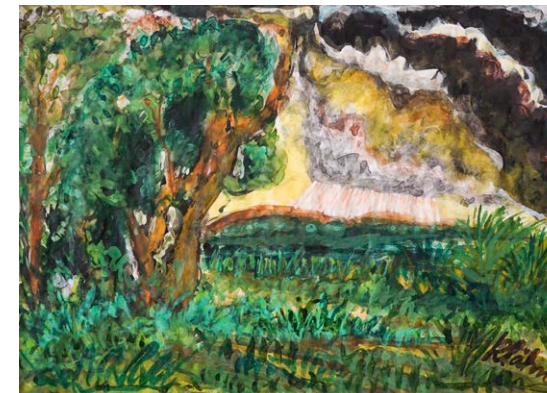
Klähn 1986



Unter frischem Himmel | 1987



Ein wildes Wetter zieht auf | 1966

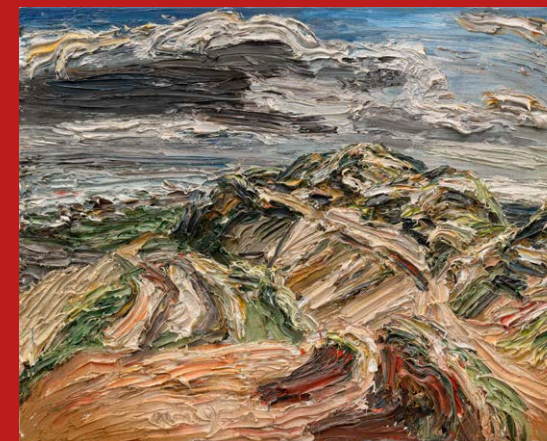


Nach einem Wetter | 1983

Christopher Lehmppfuhl im Dialog

Schöpfung, Gewalt und Unverstörtheit einer Landschaft. Auch für Lehmppfuhl ist die elementare Erfahrung der Landschaft auf Sylt der besondere Reiz. Der leidenschaftliche Malprozess, die Farbe großzügig in die Leinwand steichend, in ihrer Intensität und Kraft stehen lassend – Lehmppfuhl und Klähn bedienen sich unterschiedlicher künstlerischer Technik und Zeiträumen, um die Naturgewalten auf der Insel Sylt einzufangen.

Lehmppfuhl wurde am 11. Oktober 2019 mit dem Wolfgang-Klähn-Preis, Kunstpreis des Hamburger Handwerks, ausgezeichnet.



Morsum Kliff am Morgen | 2019

Foto: Uwe Walter